

Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**,
CH-3123 Belp
Tel. 031 819 42 09. Fax 031 819 89 21
Montag - Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet.
www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1- berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen, die der Verlag von Fall zu Fall regelt.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“

Rudolf Joho

Personen

Karl Bänzenberger Spenglermeister

Marie seine Frau

Grossmutter ist bettlägerig

Liebu ein naher Verwandter

Fräulein Oberli
Fräulein Chüderli
Witschi
Durtschi

} Nachbarsleute

Egon Bohni Nationalrat (nur auf dem Programm)

Waralura Tänzerin und Starsängerin (nur auf dem Programm)

Ort

1., 2., 4. Bild: In der Stube von Bänzenbergers.

3. Bild: Bank bei der Postautohaltestelle.

1. BILD

In der Stube von Bänzenbergers. Hinten rechts die bettlägerige Grossmutter.

1. Szene

Grossmutter Achachachach! Achachachach!
Marie Was hesch aber ume z byschte, Grossmuetter?
Grossmutter Es chunnt niemer!
Marie Wär söll ömel o cho?
Grossmutter Öpper!
Marie Wär öpper?
Grossmutter Bsuech! – Visite! – Lue zum Pfäischter uus, Marie,
gob nid grad öpper chöm!
Marie **schaud nach.** Es chunnt niemer.
Grossmutter Sie hei mi alli vergässe! Ds Luisli, ds Lineli, ds Huldi, –
es däicht e kes meh a mi. Achachachachachach! **Setzt sich auf, resolut.** U ds Fischbach-Rösi, das fragt mer o
nüt meh derna! Däm sött me eis e Mupf ga gä, für
dass es ihm z Sinn chäm, dass i o no uf der Wält syg!
Marie Hübscheli, Grossmuetter! – Da chaisch nüt ga
erzwänge!
Grossmutter **erbost.** Toggle sy's! Alli zäme!
Marie Nume nid z unerchannt! – We **das** die Froue ghörti!
Grossmutter So blyb du chly by mer!
Marie Ha gwüss ke Zyt! Muess i d Chuchi! **Ab nach rechts.**

2. Szene

- Grossmutter* **allein, legt sich zurück.** Achachachachachach! Visite wett i! Ume eis Visite! Dass me chönnnt bricht! Dass me chönnnt tampe! Vom Wätter, vo früecher, u süsch no allergattig. – O wie wär das doch so schön!
- Singt. Fern im Süd, das schöne Spanien, Spanien ist mein Heimatland...*
- [Melodie siehe Anhang.]*
- Horcht aufsitzend, ruft.* Aber itz trappet öpper zueche! Marie! – Marie! I überchume Bsuech!
- Marie* **hereinkommend.** Wird nid sy! **Schaut.** Es isch nume ds Trösch-Mädi.
- Grossmutter* Gang säg ihm, es soll hurti chly zue mer cho.
- Marie* **schaut wieder.** Itz isch es scho bym Strässli vore. Es macht Gattig, wie's pressierts wär.
- Grossmutter* So soll's doch springe, das dumme Baabi! – **Legt sich wieder hin.** Achachachachach! Het niemer meh Zyt für mi?
- Marie* Du muesch di gwüss e chly sälber vertöre! Söll der der Radio ala?
- Grossmutter* Aba! Nei!
- Marie* Oder wosch es Tonbängli lose?
- Grossmutter* Scho ume? Cha doch nid der ganz Tag Tonbang lose!
- Marie* Eh was wosch de süsch?
- Grossmutter* Visite wett i, das weisch däich afe!
- Marie* I cha der gwüss keni vürezoubere! **Bettet sie.**
- Grossmutter* Achachachachach! – Da ligen i i mym Bettegge u warte nume no uf ds Stärbe!

3. Szene

Liebu **von links.** Lalüü!

Marie Lue, itz chunnt Liebu! Söll der dä chly cho churzi Zyti
mache?

Grossmutter Mira.

Liebu I sött drum no i der Budigg hinger, gäb Kari heichunnt...

Marie Dä chunnt no nid grad hei. Es mangleti öpper by der
Grossmuetter z sy, süsch überchunnt sie aber ume der
Rappel!

Grossmutter Liebu, so chumm halt!

Liebu I sött drum no i der Budigg hinger, gäb Kari heichunnt...

Marie Da hesch e Stuehl! So! Hock ab!

Grossmutter Rütsch no chly zueche, Liebu!

Liebu I sött drum no i der Budigg hinger, gäb Kari heichunnt...

Marie Du hesch sauft derwyl, es Momänteli by der
Grossmuetter z sy. – I ga no hurti i Garte ache! – **Ab
nach rechts.**

4. Szene

Grossmutter Achachachachach!

Liebu Hesch Schmärze?

Grossmutter Aparti nid.

Liebu Warum tuesch de so pärsche?

Grossmutter Visite wett i! Ume eis Visite!

Liebu I bi ja by der!

Grossmutter Jää weisch, Liebu, du bisch drum ke rächti Visite! – Di
gsehn i ja geng! Du bisch ja nume der Liebu! – **Stille.** –
Nid dass i wett, dass d nid da wärisch! – Bisch glych e
Liebe!

Liebu Vilech chunnt no ds Frölein Oberli cho ycheluege; das
chunnt süsch öppe all Tag.

Grossmutter Die bruucht nüt z cho, die Regänte!

- Liebu* Oder ds Fröilein Chüderli.
- Grossmutter* Aba, das dumme Huehn!
- Liebu* Oder ds Husierermannndl, weisch, der Witschi.
- Grossmutter* Dä Pralaaggi! Bruuche ke Mannebsuech!
- Liebu* Oder wär chunnt öppe no geng? – Der Durtschi!
- Grossmutter* Hör mer uuf mit däm! Süffle chan i kener bruuche!
- Liebu* I ha gmeint, du wöllisch Visite!
- Grossmutter* Ja, aber nid settigi! Angeri! Zum Byspiel ds Luisli u ds Lineli u ds Huldi. Oder we ds Fischbach-Rösi chäm... Achachachachach! – Los Liebu, was hesch vori wölle säge, wäge der Budigg?
- Liebu* I? – Eh, itz han i's grad vergässe, hahahaha!
- Grossmutter* Weisch was? Chönnisch mer ume chly us der Bibel läse, itz wo's niemer merkt. – Gang lue, isch ds Marie no ir Chuchi?
- Liebu* **geht und kommt.** Es isch im Garte.
- Grossmutter* So gang reich se!
- Liebu* Was?
- Grossmutter* Eh däich d Bibel!
- Liebu* **holt sie, setzt sich, blättert.** Wo soll i?
- Grossmutter* Mir hei doch ds Buechzeiche drinn gla! Suech's! – Achachachachach! I muess i myne alte Tage no chly us der Bibel ghöre. – Ha re myr Läbtig nie nüt derna gfragt, aber vilech isch sie mer glych no öppis nutz. – So fang de öppe a, du Zaaggi!
- Liebu* I ha's! Söll i z oberisch oder z ungerisch?
- Grossmutter* Öppe i der Mitti sy mer doch verblive.
- Liebu* Also: „Wann haben wir dich als einen Gast gesehen und beherbergt? Wann haben wir dich krank gesehen und sind zu dir gekommen? Wann haben wir dich gefangen gesehen und haben dich besucht? Und der König wird antworten und sagen zu ihnen: Wahrlich, ich

- sage euch: Was ihr getan habt einem unter diesen
meinen geringsten Brüdern...“
- Grossmutter* Ja, a dere Stell sy mer gsy, by däm vo de gringschte
Brüeder!
- Liebu* Wär sy de die?
- Grossmutter* Öppe du, Liebu; du bisch o so ne arme Züttel!
- Liebu* Ahaa! I weiss warum! Kari seit mer albe, i syg nid grad
der Hällscht.
- Grossmutter* Chaisch mer ömel schön us der Bibel vorläse! – U itz
fahr wyter!
- Liebu* „...das habt ihr mir getan.“
- Grossmutter* Was? Fang das no einisch a!
- Liebu* „Was ihr getan habt einem unter diesen meinen
geringsten Brüdern, das habt ihr...“
- Grossmutter* Isch ächt das wahr? – We **das** wahr wär!
- Liebu* Was?
- Grossmutter* Äbe das!
- Liebu* Aber was?
- Grossmutter* „Das habt ihr mir getan“, heisst's. Weisch, we me de
mingschte Mönsche öppis hilft, de allerimingschte
Mönsche...
- Liebu* Gäll, das isch guet, we me das macht!
- Grossmutter* Ja, we me's miech.
- Liebu* Warum macht me's de nid?
- Grossmutter* Wil me's nid merkt, dass o i de mingschte Mönsche
inne, i de allerimingschte Mönsche inne.... aber itz
trappet öpper zueche!
- Liebu* Em Tschaargge a isch es Durtschi.
- Grossmutter* Dä soll nid cho!
- Liebu* Mol, das isch e arme Züttel!
- Grossmutter* I wott ne glych nid, dä Sufludi!

Liebu U we's eine isch vo de Allerimingschte?
Grossmutter Aba! – So gib mer d Bibel! ***Versteckt sie im Bett.***
Marie Lue, Durtschi, gang chly zur Grossmuetter yche. Dere
isch geng so längwylig. I muess no chly i Garte. Gang
nume!

5. Szene

Durtschi **wird hereingeschoben.** Ja mir isch glych!
Liebu Lalüü!
Durtschi Stören i?
Grossmutter Was wosch?
Durtschi Chly cho abhocke.
Grossmutter So hock.
Durtschi Wo isch Kari?
Liebu Furt.
Durtschi Schad! **Stille.** – Es macht warm hüt!
Liebu De macht's dir wermer weder mir, hahaha...
Durtschi Öppe so nes Glesli für e gröbscht Durscht, das wär nid z verachte.
Grossmutter Drum macht's dir warm!
Durtschi Ja, mir isch glych! – Aber so nes Möschtel, das möcht üsereim itz grad verlyde!
Grossmutter Ha's scho däicht, dass's dert düre pfyft!
Durtschi Mi muess es la pfyfe, we's pfyft!
Grossmutter Geng ds glyche Liedli!
Durtschi Weiss kes angers!
 Stille.
Grossmutter Wosch no lang blybe? – Süssch chaisch de scho gah!
Durtschi Ja mir isch glych. – Gäll, Liebu, öppis Dünns wär itz guet.
Grossmutter Meinsch, du überchömischt oppis?
Durtschi Kari git mer geng!
Grossmutter Itz isch er halt äbe nid da!
Durtschi Ja, das isch cheibe dumm!
Liebu Gäll, nähmtisch glych, hahahahaha?

- Durtschi* Ja mir isch glych!
- Grossmutter* A wie mängem Ort bisch scho ga achlopferle?
- Durtschi* I bi ömel no **grad** zur Tür y cho!
- Grossmutter* I ha drum e fyni Nase, die schmöckt gar mängs!
- Durtschi* Kari macht nie so lang Schnäggetänz!
- Grossmutter* Henu, Liebu, so gib ihm e chly. Aber weneli!
- Liebu* **holt die Schnapsflasche und ein Gläslein.** Ssä!
- Durtschi* Z tuusigmale Dank! **Trinkt in einem Zuge aus.**
- Liebu* Söll der no einisch gä?
- Durtschi* Ja mir isch glych!
- Grossmutter* **entrüsstet.** Jää, het er scho läär?
- Durtschi* Äbe dummerwys!
- Grossmutter* Itz hesch dys Gurgeli gschwäicht, u dermit tuet's es!
- Durtschi* Du weisch gar nid, wie's ere durschtige Seel zmuet isch!
- Grossmutter* Es miech alls nüt, we's Wasser wär!
- Durtschi* Gäll, möchtisch mer am liebschte nume Brunnewasser gönne!
- Grossmutter* Gang du itz hei!
- Liebu* Einisch, wo der Pöschteler isch da gsy...
- Grossmutter* Verzell ihm nume nüt, Liebu, dä söll itz gah!
- Durtschi* La ne doch la fertig rede!
- Liebu* Einisch, wo der Pöschteler isch da gsy...
- Grossmutter* Nüt isch!
- Durtschi* Wenn er doch öppis wott verzelle; de wott i doch lose!
- Liebu* Einisch, wo der Pöschteler isch da gsy...
- Grossmutter* Schwyge söllisch, Liebu. Der Durtschi passet nume uf enes zweits Glesli!
- Durtschi* Itz tue nid geng drywäffele, Müetti! Also, was het der Pöschteler?

Liebu

Äbe, der Pöschtel er het... eh, itz han i's grad vergässe,
hahahahahaha...

6. Szene

- Marie* Da chunnt no öpper, wo chly Musig bringt. Gang nume yche, Witschi! Das tuet der Grossmutter guet, we Lüt um se ume sy. **Man hört Tonbandmusik.**
- Grossmutter* **laut.** I wott niemer meh!
- Marie* Du hesch doch na Visite gjammeret. Itz freu di gwüss, we öpper zue der wott!
- Witschi* **von rechts.** I wott im Prinzip zu Karin.
- Marie* Wosch nid der Grossmutter e chly Musig abla?
- Witschi* Henu, das cha me ja.
- Marie* I muess no i Garte! **Ab.**
- Witschi* Grüessech!
- Liebu* Lalüü!
- Witschi* So, Müetti, wie geit's afe?
- Grossmutter* Bruuche ke Husierer.
- Witschi* Jää, i ha my Chehr gno hüt!
- Grossmutter* Was wosch de?
- Witschi* I chume nume süsch e chly.
- Grossmutter* Für was? Wosch ja glych nume dyner Tonbangtruckli cho abla!
- Witschi* Das isch däich schön!
- Grossmutter* Ja, wäm's düecht!
- Witschi* I ha itz ume neu.
- Grossmutter* I begäre se nid z ghöre!
- Witschi* Liebu, gang reich Karin, er soll o hurti cho lose.
- Liebu* Der Kari isch drum mit de Spänglermeischter...
- Witschi* Tonbängli sy guet gäge d Längwyligi u gäge d Stilli.
- Grossmutter* Pack dys Glump nume nid uus.
- Liebu* Der Kari isch drum mit de Spänglermeischter...

- Witschi* Glump seisch du däm? D Cassettemusig isch doch kes Glump. Alls lost itz settigs, alls! Wil me's nume cha la loufe. Wil me's cha abla!
- Liebu* Der Kari isch drum mit de Spänglermeischter...
- Witschi* U für die Chrankne isch das im Prinzip ds Alleribeschte, we me ne tuet Musig abla.
- Grossmutter* Abla! Abla! Mir bruucht me nüt abzla! I wett lieber mit öpperem brichte!
- Witschi* U we niemer ume isch? De muess me doch öppis abla! Süschen louft ja nüt! Drum het Euch Kari sövel mängs Tonbängli zuecheta. Dä het's de öppe guet gmeint!
- Grossmutter* Ja, für dass sie no minger müessee by mer sy u mi no meh chönne alleini la! – Nachhär hei sie mer se abgla, öppe hunderttuusignal; bis zletscht hätt i chönne göögge drab!
- Witschi* Das isch alls es Gwane! Da müesset Dihr nech nid ga wehre. Im Prinzip sött me bständig i so mene Musig-Brei inne sy!
- Grossmutter* Liebu hätt scho lang öppis wölle säge gha, aber dys Glafer louft o scho wie nes Tonbang, wo me tuet „abla“!
- Witschi* Also, Liebu, so säg!
- Liebu* I? – Eh, itz han i's grad vergässe, hahahahaha.
- Witschi* Gäll, bisch äbe nid ganz hundert!
- Liebu* Sie säge geng, i syg nume nünenünzg, aber das isch ömel geng no das, hahahahaha!
- Grossmutter* Witschi, du bisch o nid der Schlöischt!
- Witschi* I? – Warum?
- Durtschi* Muesch nid geng lose, was die us ihrem Bettegge vürepülveret! Chumm hock du zue nis, u de mache mer eis Gsundheit zäme! – Liebu, reich no zwöi Glesli!
- Liebu geht.*
- Grossmutter* U i wott's nid ha!

Durtschi Eso nes Möschtel, das isch geng guet!
Grossmutter Du hesch gnue gleselet hüt!
Durtschi Ha geng no Durscht!
Liebu kommt mit Gläsern.
Grossmutter ***erbost.*** Itz bringt er glych! Was han i vori gseit?
Liebu I?
Grossmutter Nei, i?
Liebu Du?
Grossmutter Ja!
Liebu Eh, itz han i's grad vergässe, hahahahaha!
Grossmutter Muesch nid geng alls vergässe!
Liebu I vergisse's nume, wenn i mi grad nid ma bsinne.
Grossmutter Muesch di äbe bsinne!
Liebu Da chaisch de lang, we d's vergässe hesch!
Durtschi So schäich y! – Gsundheit!
Witschi &
Liebu Gsundheit, Gsundheit.

7. Szene

Marie Das isch scho rächt, Frölein Oberli, aber i muess no i
 Garte. – Göht doch afe i d Stube. Dihr tüet doch albe
 gärn e chly zur Sach luege. ***Ab.***
Frl. Oberli Gärn, Frou Bänzebärger!
Grossmutter ***unmutig.*** Itz chunnt die o no!
Frl. Oberli Das isch afe guet, dass i chume! Was mache de die
 Manne da inne?
Durtschi Mir hei Durscht! ***Trinkt.***
Witschi Mir hei's gmüetlech!
Liebu Mir hei da es Beizli ufta, hahahahaha!

- Frl. Oberli* By der chranke Grossmuetter? Hättet no es dümmers Ort chönne useläse! Was treichet Dihr da? Isch das Schnaps?
- Grossmutter* I ha nes scho lang gseit!
- Frl. Oberli* Gät dä Gutter häre! Das isch Körbüüg! Liebu, tue ne hingere! **Liebu gehorcht.** U de dä Lärme!
- Witschi* Was Lärme? Schöni Musig!
- Frl. Oberli* Das isch Körbüüg! Tüet abstelle!
- Witschi* **erstaunt.** Abstelle? Das chönnt me im Prinzip scho. **Stellt ab.** Aber de isch es ja still!
- Durtschi* Die wott grad alls cho befäle!
- Frl. Oberli* Ja, itz luegen i zur Sach! I bi der Frou Bänzbärger iheri beschi Fründin, u drum sägen i, was muess gah: Liebu, du geisch hingere i d Budigg, u Dihr göht hei!
- Witschi* I warte im Prinzip no uf Karin.
- Frl. Oberli* Das isch Körbüüg! Der Herr Bänzbärger isch z Bärn by der Tagig vom Spänglermeischter-Verband u chunnt no lang nid hei.
- Durtschi* Dihr wüsset de viel!
- Frl. Oberli* I bi der Frou Bänzbärger iheri beschi Fründin; die seit mir alls!
- Liebu* Einisch, won i mit em Töffli i ds Eriz hingere bi...
- Frl. Oberli* Yh, ds Bänzbärger-Müetti isch schlächtbettet! I will nech hurti chly zwähälfe!
- Grossmutter* Bruuchet nid, es geit scho!
- Frl. Oberli* Nei, es geit nid! Liebu, gang uf d Syte, du bisch im Wäg!
- Liebu* Einisch, won i mit em Töffli i ds Eriz hingere bi...
- Frl. Oberli* Was isch de das? Syt wenn nimmt me e Bibel i ds Bett? Das isch Körbüüg! Liebu, gang verruum se! Itz wird Ornid gmacht da inne!

<i>Witschi</i>	Gällit, Frölein Oberli, Dihr weit im Prinzip grad alls regiere?
<i>Frl. Oberli</i>	Adjö, Herr Witschi!
<i>Liebu</i>	Einisch, won i mit em Töffli i ds Eriz hingere bi...
<i>Frl. Oberli</i>	Dihr heit sicher Durscht, Bänzebärger-Müetti!
<i>Grossmutter</i>	Nei!
<i>Frl. Oberli</i>	Mol, Dihr heit Durscht! I mache nech es Tee!
<i>Grossmutter</i>	I wott e kes!
<i>Frl. Oberli</i>	Mol, Dihr weit!
<i>Grossmutter</i>	De no ender es Gaffee!
<i>Frl. Oberli</i>	Das isch Köbizüg! Uf d Nacht git's es Tee! I gah grad ga ubertue! U wenn i umechume, sy die Manne verschwunde! I bi der Frou Bänzebärger ihri besichti...
<i>Durtschi</i>	Der Liebu het drum no öppis wölle säge!
<i>Frl. Oberli</i>	Was?
<i>Witschi</i>	Wäg em Eriz.
<i>Liebu</i>	I? – Eh, itz han i's grad vergässe! Hahahahaha!

8. Szene

<i>Marie</i>	<i>draussen.</i> Es isch zwar scho öpper by re. Aber göht nume glych yche, Frölein Chüderli!
<i>Frl. Chüderli</i>	<i>spricht immer mit französischem Akzent.</i> Merci beaucoup, freut mi sehr, excusez-vielmal! Erscheint von rechts, ruft. Frou Bänzebärger! – Pardon! Wartet! I han Ech drum no öppis brunge!
<i>Marie</i>	Scho ume? Erscheint.
<i>Frl. Chüderli</i>	Ja! Gärn-gscheh, syt so guet, bitte-bitte-vielmal!
<i>Marie</i>	I cha's grad nid näh. Lueget myner Häng! Näht's afe mit yche! Ab.
<i>Frl. Chüderli</i>	Grüesesch-wohl-mitenangere, excusez!

- Liebu* Lalüü!
- Grossmutter* Itz tuet's es de!
- Frl. Oberli* I säge o sövel!
- Frl. Chiüderli* Waseli?
- Frl. Oberli* Dihr hättet itz nid o no grad bruuche z cho.
- Frl. Chiüderli* Pardon! I chume drum öppis cho bringe! Söll i's grad da uf e Tisch lege? Excusez! – Lue da, Liebu, du hesch doch gärn Süesses. Es isch es Cake!
- Liebu* Mmh!
- Frl. Chiüderli* Merci, bitte-glychfalls, gärn-gscheh!
- Frl. Oberli* Aber itz bi ja **i** da!
- Frl. Chiüderli* Oh, excusez, d Frou Bänzebärger het mi yne gheisse! I bi drum ihri beschi Fründin!
- Frl. Oberli* Das isch Käbizüüg! We öpper ihri Fründin isch, de bin **i**'s!
- Frl. Chiüderli* Pardon-äbefalls! Aber i ha mit der Frou Bänzebärger viel ds bessere Verhältnis als Dihr!
- Frl. Oberli* Das isch Käbizüüg! Dihr tüet se überloufe!
- Frl. Chiüderli* Dihr chömet no viel flyssiger cho z springe!
- Frl. Oberli* Dihr chömet se nume cho versuumé!
- Frl. Chiüderli* Dihr chömet i der Hushaltig cho dasumepfuure wie nes sturms Wäschpi!
- Frl. Oberli* Dihr chömet cho dasumestah wie ne Holztotze!
- Frl. Chiüderli* Dihr chömet ihre scho lang uf d Närve!
- Frl. Oberli* Gschobe!
- Frl. Chiüderli* Merci einewäg, gärn gscheh, bitte-bitte-bitte, syt so guet. I ha nes Cake brunge. U Dihr nüt!
- Frl. Oberli* Isch es de sälber bache?
- Frl. Chiüderli* Nei, aber sälber gchouft!
- Frl. Oberli* Das isch ja jämmerlech!
- Frl. Chiüderli* Der Liebu freut's glych. Gäll, Liebu?

- Liebu* Mmh!
- Frl. Chüderli* Das freut mi, we di das freut!
- Witschi* **ironisch.** Eh das freut mi, dass Euch das freut, we's Liebu freut!
- Frl. Chüderli* **entzückt.** De freut's mi o, we's Euch freut, dass es mi freut, we's Liebu freut!
- Grossmutter* Das Gschnurr!
- Frl. Oberli* Es isch nid zum Ushalte!
- Durtschi* Da uberchunnt me ganz e trochene Hals! Liebu, gang reich der Gutter!
- Witschi* I muess däich no chly Musig abla!
- Grossmutter* Nei! Nümmeh! Göht alli hei!
- Frl. Oberli* Göht afe Dihr, Frölein Chüderli!
- Frl. Chüderli* Excusez! I bi speter cho! Göht afe Dihr!
- Frl. Oberli* I luege hie zur Sach!
- Frl. Chüderli* I will de scho luege!
- Frl. Oberli* Das isch Körbüüg! Dihr heit hie gar nüt z luege!
- Frl. Chüderli* Dihr o nid!
- Frl. Oberli* Dihr no minger!
- Frl. Chüderli* Chömet nume nümm dahäre!
- Frl. Oberli* Chömet doch Dihr nümm!
- Frl. Chüderli* Nei, Dihr!
- Frl. Oberli* Nei Dihr!
- Grossmutter* **singt.**
- Fern im Süd, das schöne Spanien,
Spanien ist mein Heimatland,
wo die schattigen Kastanien,
rauschen an des Ebros Strand,
wo die Mandeln rötlich blühen...*

9. Szene

- Marie* **von rechts, erfreut.** Itz lueget! E ganzi Stubete voll Visite, u d Grossmuetter singt! Das isch de schön!
- Grossmutter* We sie nume niene meh wäre!
- Marie* **erstaunt.** Wär?
- Grossmutter* Alli zäme!
- Marie* Ja, sölle sie gah?
- Grossmutter* Wie ender wie lieber!
- Marie* Du tuesch itz roubouzig, Grossmuetter!
- Frl. Oberli* Henu, so geit me. I wott niemerem überläge sy! Adjö, Frou Bänzbärger, chume de morn ume! **Ab.**
- Witschi* Isch Kari morn daheime? Isch guet! – Adje! **Ab.**
- Durtschi* Liebu het mer öppis gä für e Durscht, aber vilech han i de morn glych ume. Adje! **Ab.**
- Frl. Chüderli* Excusez, i ha nume no wölle säge, Frou Bänzbärger, es syg de scho e Ungerschid!
- Marie* Was für ne Ungerschid?
- Frl. Chüderli* Zwüsche mir u dere. **Zeigt gegen die Türe.** I wott mi nid vüre tue, aber die meint, sie syg allwäg der Papscht oder no öppis Höchers! – Hingäge i meine's doch so guet mit Euch. – I ha de ds Cake dert häreta! – Also nüt für unguet, excusez vielmal u z hundertuusigmale Vergältsgott u Dankheiget einewäg. – Adjö-vielmal! **Ab.**

10. Szene

- Grossmutter* Achachachachachach! Achachachachach, achachach!
- Marie* Ja, byscht nume! Itz hättisch so ne schöne Aabe gha u chaisch glych nüt weder bugere!
- Grossmutter* Visite wett i, ume eis Visite!

Marie **ungehalten.** Itz hesch ja gha!
Grossmutter Nid settigi!
Marie Bisch e Wunderligi!
Grossmutter Es isch nid nume d Wunderligi. I sehne mi na re angere Visite!
Marie Nähm mi wunger, na welere! **Ab nach rechts.**

11. Szene

Liebu Bisch truurig?
Grossmutter Ja.
Liebu Gäll, es isch nid so schön gsy.
Grossmutter Nei.
Liebu Söll der no chly us der Bibel vorläse?
Grossmutter I muess leue!
Liebu **geht etwas unentschlossen nach links ab.**
Grossmutter Achachachachach! Achachachach! **Sie dreht sich gegen die Wand.**

12. Szene

Marie **von rechts, schaut nach und überzeugt sich davon, dass die Grossmutter schläft.** Kari, chumm nume yche! Sie schlaft.
Kari Scho?
Marie Sie het drum e Huufe Visite gha.
Kari Wär isch de cho?
Marie **seufzend.** Öppe die wo geng! Eini, wo gärn der Tätschmeischter macht, eini wo es Cake bringt, eine wo gärn Tonbängleni lost...
Kari U öppe no eine, wo gärn es Möschtelii nimmt.

- Marie* Errate!
- Kari* Das isch nid schwär z rate!
- Marie* Geng ds glyche Gschmöis!
- Kari* Jä nei, die Wuche git's no e Änderig, Marie: Es chunnt öpper zue nis z Bsuech, wo no nie isch da gsy!
- Marie* Wär?
- Kari* We du das wüsstisch!
- Marie* Zur Grossmuetter?
- Kari* Nei, zu üs!
- Marie* Aber wär?
- Kari* Muesch zersch abhocke!
- Marie* Du machsch mi gwungerig!
- Kari* Am Frytig am Aabe.
- Marie* Öpper won i kenne?
- Kari* Ja u nei.
- Marie* La mi doch nid so lang la zable!
- Kari* Zum Znacht! Muesch de öppis Feins choche!
- Marie* So säg's!
- Kari* Höchi Visite!
- Marie* Was du nid seisch! Säg's de öppe!
- Kari* I säge's! Es isch also... Schlaft d Grossmuetter?
- Marie* **schaut nach.** Ja, sie schlaft.
- Kari* U Liebu?
- Marie* Dä isch i der Budigg hinger.
- Kari* Es bruucht's drum niemer z wüsse!
- Marie* I säge's niemerem!
- Kari* Also! – Es isch... **Langsam.** ...der Nationalrat Bohni!
- Marie* Yh, Kari!
- Kari* Mi list ja allpott von ihm i der Zytig. Aber i ha doch nid gwüsst, dass das dä isch, wo i der Schuel e Chehr näbe

mir ghocket isch. – Itz hei mer üs na vielne Jahre gseh
u umegkennt; eis Wort het ds angere gä, u scho hei
mer's abgmacht gha.

- Marie* Am nächschte Frytig! Potz Miesch am Rügge! De
muess i zersch no allne Orte useputze!
- Kari* Uf all Fäll! Er bringt drum de no seje mit!
- Marie* D Frou?
- Kari* U de no was für eini!
- Marie* E nobli?
- Kari* Das cha me säge! – Du kennsch se!
- Marie* Da muess i grad studiere. Isch sie vo da i der Neechi?
- Kari* Uh nei?
- Marie* De kenne se nid!
- Kari* Mol, vom Fernseh.
- Marie* Yh Kari, vom Fernseh? E Star?
- Kari* Söll der's säge? – – D Waralura!
- Marie* zieht stöhnend die Luft ein. Eh du verhudlet! *Pause.*
Gäll, das gisch mer a?
- Kari* Es isch eso!
- Marie* Der Herr Nationalrat Bohni mit der Waralura! Aber du,
die isch ja e Prinzässi!
- Kari* Gsy! Itz het sie äbe bürgerlech ghürate. Hingäge der
Name bhaltet sie; vo wäg em Ufträtle!
- Marie* Wo het äch dä die ufgablet?
- Kari* Da hesch mi überfragt. Die höchere Herre hei halt
Beziehige!
- Marie* Vo wo isch sie neue?
- Kari* Äch vo Marokko? Em Usggeh na chönnt sie zwar
ender vo Indie sy. Oder vo Belutschistan.
- Marie* Aber sie isch ja blond!
- Kari* Das isch drum ällwä gfärbt!

- Marie* Du, Kari, sövel höchi Visite i üses eifache Huus! Mir wird's fasch gschmuech!
- Kari* Vor Angscht?
- Marie* Nei, ender vor Freud! Eini, wo me geng im Fernseh gseht, gseht me itz de rächt!
- Kari* U ganz vo naachem!
- Marie* Das isch sicher es bsungerigs Luege!
- Kari* Du weisch ja, wie schön dass sie isch.
- Marie* I muess ömel de no i d Stadt ga ne lange Rock choufe un e Stola u neui Schueh, u neui...
- Kari* Mit däm isch es nid gmacht! Gsehsch wäge dessi glych eso uus, wie d äbe usgsehsch!
- Marie* Wie gsehn i uus? – He? – Gäll, hesch wölle säge, wie ne alti Runzele!
- Kari* Nenei! Aber mit der Alegi chaisch o nümm viel ändere.
- Marie* I wott scho chly öppis awänge. U wäg em Usgseh, da muess i sälber säge: I bi no nid die Leidschi!
- Kari* Es ma no grad eso yche. Hingäge d Waralura, – gäge die chaisch nid lande!
- Marie* Also du stellsch o nid grad aparti viel vor! Da muess me de scho no chly nachehälfe! E Cravatte leisch mer a, Kari!
- Kari* Was? – I? – E Cravatte? – Da erworggen i drann!
- Marie* Nüt angers git's! Du hesch ere, u die schönschti nimmsch vüre. – D Waralura, die luegt de uf settigs; die het blaus Bluet i de Adere!
- Kari* U was het das mit ere Cravatte z tüe?
- Marie* Tue nid eso bäägguhäärig! Du weisch, was mir ere settige höche Visite schuldig sy. I wott mi dynere de nid müesse schäme, nei bym Hundshagu!
- Kari* So red afe chly schöner, süsch erchlüpfe sie de ab dyne vürnäme Usdrück!

- Marie* Yh, was han i itz ume gseit? I rede eifach mängisch e chly grob! We nume nid geng settigi Wörter zu mym Muul uus chämi! Gäb's äch nid Tablette gäge ds Wüescht-Rede?
- Kari* Vilech Schlaftablette!
- Marie* Also, Kari! Du bisch e Uflat, bym Hunds... ***Erschrickt und hält sich den Mund zu.***
- Kari* I gloube, die Chrankheit syg by dir scho z töif, weisch: chronisch.
- Marie* Hör stürme! Mit ere Chrone het das nüt z tüe! Oder meinsch, sie heig de e Chrone anne, we sie doch e Prinzässi isch gsy?
- Kari* Muesch de vor ere uf d Chneu!
- Marie* I? – Uf d Chneu? – Eh du verhudlet! U de du?
- Kari* Ds Mannevolch muess nid. Nume d Froue!
- Marie* Jä Chutzemischt!
- Kari* Itz nimmsch scho ume öppis Gruusigs i ds Muul!
- Marie* Also nei! – I muess grad e Schluck Wasser ga näh.
Geht nach links und erschrickt: Yh, Liebu! Hesch du mi itz erchlüpft!

13. Szene

Liebu ***draussen.*** Lalüü!
Kari Liebu! Hesch du dert glost?
Liebu Hätt i nid sölle?
Kari E Heimlifeisse bisch geng gsy! Chumm nume vüre!
Liebu ***erscheint zögernd.***
Kari U hesch ghört, wär dass zu üs chunnt?
Liebu Ällwä de scho!
Kari Wär de?
Liebu D Waralura, hahahahahaha!
Kari U mit wäm?
Liebu Eh, das han i itz grad vergässe, hahahahahaha!
Kari We d nume alls grad ume vergäisch!
Marie Nenei, was er eis dinne het, das het er. ***Sie probiert stadtberndeutsch zu „ällen“.*** Aber gäll, Liebel, niemerem nüt wyterverzelle. Süsch wei alli Lüt vom Dorf d Waralura cho gscholle, die schöni Frol mit de blaale Olge u de wundervolle Olgabraalle! –
Kari Eso darfesch nid rede; das versteit e ke Mönsch!
Marie I tue dänk nume afe üebe!
Kari Hilf lieber studiere, was mer mit der Grossmuetter wei mache!
Marie Mi chönnt se verstecke hinger emene Vorhang.
Kari Uf ds Mal ghört me se hingerdranne byschte u borze.
Marie U d Waralura verchlüpft.
Kari De müesse mer se zügle.

14. Szene

Grossmutter I blybe da!

- Marie* Yh, itz bin i scho ume verchlüpft! I ha gmeint, du schlafisch.
- Grossmutter* I ghöre glych alls!
- Marie* Itz weiss es d Grossmuetter o!
- Grossmutter* Ja, u vo mir uus bruuche die nüt z cho!
- Kari* Das isch drum de **üsi** Visite u nid dyni!
- Grossmutter* Aber mys Bett blybt da!
- Kari* Henu, so stell di de! Das isch de höchi Visite. U du Liebu hesch di schön still! Nid geng lache! – Oder wosch lieber i der Budigg usse sy?
- Liebu* Nei, i wott drum de d Waralura luege, hahahaha.
- Kari* Aber gang de nid z naach zueche, das isch de nid aständig! U niemerem nüt wytersäge!
- Marie* Süschen chunnt Witschi cho z springe, u Durtschi u ds Fröilein Oberli u Chüderli u ds ganze Gschmöis!
- Kari* Hesch ghört, Liebu! Was söllisch!
- Marie* – Hesch es vergässe?
- Liebu* Ä-ä!
- Kari* So säg's!
- Liebu* D Waralura chunnt, hahahahaha...!
- Kari* U nachhär?
- Liebu* Nachhär nüt meh.
- Kari* Mol! Säg, was?
- Liebu* **flüstert.** Eh, das han i itz grad vergässe!
- Kari* Ds Wichtigste hesch vergässe, Liebu: Mi soll's nid wytersäge!
- Liebu* Ahaa!
- Grossmutter* Achachachachach!
- Marie* Was hesch, Grossmuetter!
- Grossmutter* I wett o Visite!

H ö c h i V i s i t e

Kari Jä lue, itz häb no chly Geduld! Itz überchöme afe mir. –
U de höchi Visite!

Marie Das wirdisch üs wohl möge gönne!